



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2020/347	
- öffentlich -	Datum: 03.03.2020	
Fachdienst Zuwanderung	Ansprechpartner/in: Petersen, Jörn	
	Bearbeiter/in: Najj, Said	
Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln- Antrag des Diakonisches Werks des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung des Projekts "Sprach - Lernwerkstatt für Frauen in Eckernförde"		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.03.2020	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
23.04.2020	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde Mittel in Höhe von 25.000 € aus den Integrationsmitteln des Kreises zur Förderung des Projekts „Sprach – Lernwerkstatt für Frauen in Eckernförde“ zu gewähren.

Der Hauptausschuss beschließt, dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde Mittel in Höhe von 25.000 € aus den Integrationsmitteln des Kreises zur Förderung des Projekts „Sprach – Lernwerkstatt für Frauen in Eckernförde“ zu gewähren.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Beim Projekt „Sprach – Lernwerkstatt für Frauen in Eckernförde“ soll Frauen mit Migrationshintergrund ein niedrighschwelliger Zugang zu Lern- und Sprachförderungsangeboten ermöglicht werden. Zielgruppe des Projektes sind insbesondere Frauen, die auf den Beginn eines Integrationskurses warten oder nach Abschluss eines Integrationskurses weiteren Sprachförderbedarf haben. Weitere Ziele des Projektes sind der Abbau von Rollen- und Geschlechterstereotypen, die interkulturelle Öffnung für die deutsche Lebenskultur und die Beratung in Bezug auf das deutsche Bildungs- und Ausbildungssystem. Die Kosten pro Teilnehmerin und Stunde würden für den Kreis Rendsburg-Eckernförde je nach Teilnehmerinnenzahl zwischen 3,77 € (bei 6 Teilnehmerinnen) und 7,55 € (bei 12 Teilnehmerinnen)

betragen.

Eine detaillierte Beschreibung des Projektinhalts ist dem Antrag in der Anlage zu entnehmen.

Der Antrag erfüllt die Kriterien der Leitlinien über die Vergabe von Integrationsmitteln.

Relevanz für den Klimaschutz:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf 25.000 €. Die Mittel sind im Teilhaushalt 313901 eingestellt.

Anlage/n:

Anschreiben

Antrag

Übersicht Haushaltsmittel

Diakonisches Werk gGmbH • Am Holstentor 16 • 24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachgruppe Koordination Integration

Said Naji
Kaiserstraße 8

24768 Rendsburg

Diakonisches Werk des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde
gemeinnützige GmbH

Ralf Kaufmann
Leitung Migration und
Projektentwicklung
Am Holstentor 16
24768 Rendsburg

Tel.: 04331 – 69 63 0
Fax: 04331 – 69 63 19
Mail: r.kaufmann@diakonie-rd-eck.de

Dienstag, 3. März 2020

Betr.: Förderantrag für das Projekt „Sprach-Lern-Werkstatt für Frauen in Eckernförde“

Sehr geehrter Herr Naji,

anliegend übersenden wir Ihnen den Antrag für das erfolgreich in Eckernförde laufende Projekt **Sprach-Lern-Werkstatt für Frauen in Eckernförde** mit der Bitte um einen Zuschuss für diese Integrationsmaßnahme in Höhe von jährlich 25.000 €. Das Projekt trägt als Anlaufstelle und geschützter Ort für geflüchtete Frauen und Frauen mit Migrationshintergrund maßgeblich zur Stärkung derer Teilhabe- und Integrationschancen bei. Es ist in Eckernförde gelegen, da Eckernförde ein zentraler Integrationsort für die Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund in der Region ist.

Das Projekt verfolgt die Ziele 3.1.2 „Sprachförderung“ und hier das Teilziel „Alle ... verfügen über eine Sprachkompetenz, die es ihnen ermöglicht den Alltag sprachlich selbständig zu gestalten“, indem im Rahmen der Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde niedrigschwellige Sprach- und Alphabetisierungsangebote für Frauen gemacht werden, in Verbindung mit Ziel 3.1.3 „Kulturelle Bildung“ und dort das Teilziel „Stärkung von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund zur Fähigkeit der Durchsetzung ihrer Rechte ist sichergestellt“ des Integrationskonzeptes des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

Das Konzept für die **Sprach-Lern-Werkstatt für Frauen in Eckernförde** sowie den Finanzierungsplan entnehmen Sie bitte der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Kaufmann
Leitung Projekte und Projektentwicklung

Anlage

Antrag für das Projekt „Sprach – Lernwerkstatt für Frauen in Eckernförde“

Ein Projekt zur Integration und Gleichstellung von weiblichen Flüchtlingen, Neuzuwanderinnen und einheimischen Frauen mit Migrationsgeschichte

Zielsetzung entsprechend Integrationskonzept des Kreises (Entwurf 2020) **3.1.3 Kulturelle Bildung**, hier: Teilziel: *Angebote der nicht formalisierten Bildung für Migrantinnen und Migranten werden gefördert* und Teilziel: *Stärkung von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund zur Fähigkeit der Durchsetzung ihrer Rechte*.

Sowie **3.1.2 Sprachförderung zum Erlernen der deutschen Sprache**, hier Teilziel: *Alle Asylsuchenden verfügen über eine Sprachkompetenz, die es ihnen ermöglicht, den Alltag sprachlich selbstständig zu gestalten*. Dort als beispielhafte Aktivität genannt:

Unterstützung von Institutionen und Initiativen vor Ort bei der Organisation formeller und informeller Sprachkursangebote.

Ziel des Projektes ist es, Frauen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte Lebensverhältnisse zu eröffnen, die denen von einheimischen Frauen entsprechen. Dazu ist es notwendig, die aktuelle Lebenssituationen von Frauen, die aus Kulturen kommen, die die Selbstbestimmung und Entfaltung von Frauenrechten behindert oder unterdrückt haben, aus der Perspektive der Gleichberechtigung zu unterstützen und ihnen einen niederschweligen Zugang zur Deutschen Sprache und Kultur zu ermöglichen.

Dazu bedarf es einer **dauerhaften zuverlässigen und vertrauenswürdigen Anlaufstelle**, die wir mit Vorläuferprojekten bereits etabliert haben und jetzt verstetigen möchten.

Hauptzielgruppe des Projektes sind Frauen mit Migrationshintergrund und aus Flüchtlingsfamilien die in Eckernförde und umliegenden Gemeinden wohnhaft sind. Das Projekt stellt Frauen in den Mittelpunkt der Unterstützung und fördert ihr Selbstwertgefühl, ihre Sprach- und Ausdruckskompetenz und ihre Selbstorganisation.

Ort

Das Projekt **Sprach – Lernwerkstatt für Frauen in Eckernförde** ist in den Räumlichkeiten des Beratungszentrums der Diakonie in der Schleswiger Str. 33 und des Café Noora des Träger UTS e.V. (Noorstr. 18) in Eckernförde angesiedelt und mit dem Familienzentrum Borby (Saxtorfer Weg 18b) und der Frauenberatungstelle !Via (Langebrückstraße 8) sowie der Migrationsberatung in Eckernförde vernetzt.

Angebot

Durch die Kooperation zwischen Diakonie und UTS e.V. im vergangenen Jahr haben weitere Frauen auch aus dem Eckernförder Umland den Weg in die Lernwerkstatt gefunden und schätzen diese als Anlaufpunkt für Lernberatung, offene Deutschangebote und gegenseitige (Lern-) Unterstützung. Inzwischen kommen vermehrt Frauen, die auf den Beginn eines Integrationskurses warten oder die nach abschließender Nutzung aller Förderstunden im Integrationskurs immer noch Deutsch-Förderbedarf haben. Bei Letzteren handelt es sich meist um Frauen, die gar nicht oder nur kurz bzw. unregelmäßig die Schule in ihrem Heimatland besuchen konnten. Durch Wartezeiten aufgrund von zu wenigen Teilnehmenden für die Integrationskurse zeichnet sich wieder vermehrt der Bedarf einer Erstorientierung in der deutschen Sprache und Schrift ab. Weiterhin findet an diesem Ort zielgruppennah Verweisberatung im Sinne von Verweisen auf die Regel(beratungs)angebote statt.

Die ersten Schritte zu einer **Lernwerkstatt für Frauen in Eckernförde** wurden mit der Einrichtung eines entsprechenden Gruppenangebotes im Jahre 2018 gegangen und 2019 mit dem Projekt „Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde“ fortgesetzt. Das aktuelle Angebot wird von durchschnittlich 5-6 Frauen dreimal wöchentlich angenommen. Wir bieten mit der Lernwerkstatt ein niedrigschwelliges Sprach- und Alphabetisierungsangebot an, bei dem nun vermehrt in Richtung Lernerautonomie und Stärkung des Vertrauens in das eigene Können gearbeitet werden soll.

Wir möchten die Lernwerkstatt auch für Frauen öffnen, die Probleme haben Integrations- oder andere Sprachkurse erfolgreich abzuschließen oder die sich auf eine Ausbildung vorbereiten wollen. Sie erhalten eine individuelle Lernberatung und ggf. -begleitung. Zusätzlich wollen wir zukünftig auf „Blended Learning“ setzen und unterstützen die Teilnehmenden dabei ein passgenaues und qualitativ hochwertiges Online-Angebot auf dem Lernportal der VHS zu finden und zu nutzen. Dort kann dann sowohl in der Lernwerkstatt auf dort bereit gestellten Laptops als auch von zu Hause oder mobil gelernt werden. Das Projekt verfolgt dabei auch das Ziel mehr Frauen anzusprechen und in dem geschützten Projektraum soweit vorzubereiten, dass sie auch die Grundbildungsangebote der VHS nutzen können.

Die **Lernwerkstatt für Frauen in Eckernförde** wird von einer erfahrenen Fachkraft geleitet und ist so konzipiert, dass auch Frauen mit geringer Vorbildung und / oder Alphabetisierungsbedarf zu uns kommen. Durch ausgeprägte Binnendifferenzierung wird allen Teilnehmerinnen ermöglicht, den Stoff auf ihrer Niveaustufe zu erlernen können. Der Inhalt ist alltagsbezogen und wird auf die jeweiligen Interessen, Bedarfe und Möglichkeiten der Frauen angepasst, sodass diese den erlernten Stoff im Alltag anwenden können und Erfolgserlebnisse im täglichen Austausch erfahren. Durch die Integration von digitalen Medien in den Unterricht werden

außerdem Grundkompetenzen im Umgang mit Computer und der Nutzung von digitalen Angeboten erworben.

Die Sprach-Lern-Werkstatt soll regelmäßigen Zuspruch von durchschnittlich 6-12 Frauen aus verschiedenen Ländern finden und wird kontinuierlich an 3 Vormittagen in der Woche angeboten.

Damit auch Frauen aus dem Umland die Möglichkeit haben, das Angebot wahrzunehmen, soll es in Zukunft die Möglichkeit eines Fahrtkostenzuschusses bei Anwesenheit geben.

Auch Frauen mit Kindern, für die sie noch keinen Platz in einer Betreuungseinrichtung bekommen haben, sollen teilnehmen können. Deshalb bieten wir an, dass die Kinder zum Angebot mitgebracht werden können und mit Unterstützung einer mehrsprachigen Begleiterin spielen und lernen und so erste Erfahrungen ohne ihre Mütter sammeln können.

Weiterführende Ziele

Die **Lernwerkstatt für Frauen in Eckernförde** bietet einen offenen Raum von Frauen für Frauen zum ‚einfach Dasein‘, lernen und mitgestalten. Zusätzlich zum formalen Spracherwerb gibt es die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und der Reflexion zu Themen rund um Alltag, Politik, Lebensweisen und Selbsthilfe auch in Bezug auf Frauengesundheit. Unser übergeordnetes Ziel ist es, die Teilhabechancen der teilnehmenden Frauen zu stärken, deshalb arbeiten wir nach dem Empowerment-Ansatz.

Ziel 1: Gleichberechtigung von Frauen bzw. Abbau von Rollen- und Geschlechterstereotypen

Viele Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen kommen aus traditionellen, patriarchal strukturierten Gesellschaften nach Eckernförde, in denen Frauen (oft unausgesprochen) keinen hohen Wert an sich haben. Die kulturelle Integration erfordert deshalb schlichtweg sowohl eine Aufklärung der Frauen über Ihre Rechte in Deutschland, insbesondere als Ehefrau und Mutter, als auch allgemeine Information über die Lebensbedingungen und -gewohnheiten in deutscher Umgangskultur, sowie eine gemeinsame Reflexion über die je eigene konkrete Situation der einzelnen Frau. Hier soll insbesondere auch auf Erziehung der Kinder und die Kommunikation mit der KiTa/Schule und geschlechtstypische Rollenerwartungen eingegangen werden.

Ziel 2: Interkulturelle Öffnung für deutsche Lebenskultur

Gemeinsam mit den teilnehmenden Frauen sammeln wir alltagsorientiert Informationen über Kultur- und Freizeitangebote in Eckernförde. Die teilnehmenden Frauen erhalten Unterstützung bei dem Bemühen um kulturelle Teilhabe auch für ihre Kinder: Mitgliedschaft in Sportvereinen, Freizeitaktivitäten, Teilhabe an Kino, Theater, Ausstellungen. Außerdem bieten wir lebenspraktische Orientierung in dem z.B. das Lesen und Verstehen von Bus und Bahn-

Fahrplänen geübt wird. Zusätzlich machen wir Exkursionen in die Stadtbücherei, das Stadtmuseum und zur Bürgerbegegnungsstätte (AWO). Bei Bedarf soll auch ein Kurs zum Radfahren lernen gemeinsam mit dem ADFC organisiert werden. Es werden mehrsprachige Flyer und Internetangebote zu den Themen: Mülltrennung, Gesundheit, Geburt und Kleinkinderpflege, sexuelle Selbstbestimmung u.ä. angeboten und ggf. kultursensitiv besprochen. Gemeinsame Veranstaltungen mit VIA! sind angestrebt

Ziel 3: Perspektiven für Bildung und Ausbildung sowie Arbeit und Lebensunterhalt schaffen

In der Sprachlernwerkstatt für Frauen in Eckernförde wird auf die Bedeutung von Bildungsabschlüssen als den Zugangsberechtigungen für besser bezahlte Arbeit und Wohlstand hingewiesen. Es wird ermuntert, Bildungs- und Qualifikationsniveaus klären und anerkennen zu lassen und entsprechend die Anerkennungsberatung (IQ-Netzwerk) in Eckernförde aufzusuchen. Auch regen wir an über eigene Berufswünsche und Ausbildungsmöglichkeiten nachzudenken und diese perspektivisch umzusetzen und sich ggf. Unterstützung bei Frau & Beruf (Diakonisches Werk Altholstein) zu holen. Bei Bedarf werden durch individuelle (Sprach)-Lernberatung realistische (Teil)-ziele für die eigene berufliche Perspektive erarbeitet, sowie Hinweise auf weiterführende Beratung gegeben und in Beratung vermittelt (z.B. UTS Arbeitsmarktservice und Integration durch Qualifizierung (IQ)).

Netzwerkarbeiten

Die **Lernwerkstatt für Frauen in Eckernförde** ist in ein sehr breites Netzwerk eingebettet. Die Netzwerknutzung geschieht schnell und wirksam, da das Diakonische Werk seit Jahren in Eckernförde aktiv ist und mit den anderen Bildungs- und sozialwirtschaftlichen Trägern in Eckernförde (UTS e.V., Lebenswerft-Kreativwerkstatt, VHS, Via!-Frauenberatung, Familienzentrum, Tafel u.a.m.) sowie der Stadt Eckernförde in engem Kontakt steht.

Durch die Ansiedlung im Beratungszentrum des Diakonischen Werks gibt es kurze Wege zur Vermittlung in die Erziehung- und Familienberatung und weitere dort angesiedelte Beratungsangebote. Durch die Kooperation mit UTS e.V., kann unkompliziert die Migrationsberatung kennen gelernt werden und auch ein Übergang in Integrations- oder DeuFöV-Kurse, kann ggf. einfach und schnell erfolgen. Vernetzung mit ehrenamtliche Flüchtlingshelfern über UTS e.V. und das Diakonische Werk ist gegeben. Eine gute Vernetzung mit dem Grundbildungsangebot der VHS besteht.

Durch diese enge Vernetzung des Projektes **Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde** entsteht ein erheblicher Mehrwert. Die bestehende Vernetzung mit einer Vielzahl

von fachlich versiert handelnden Akteuren sichert ein sehr umfangreiches Angebot an Integrationshilfen über die Projektmöglichkeiten hinaus.

Finanzierungsplan pro Jahr

Kosten

Projektmitarbeiterin 15 Std./Wo	22.500 €
Angebote für Kinder 8 Std/Wo	5.000 €
Projektleitung	3.500 €
Verbrauchsmittel	1.000 €
Kulturaktivitäten	1.500 €
Fahrtkostenzuschuss	2.000 €
Raummieten	2.500 €

Gesamt 38.000 €

Finanzierung

Kreis	25.000 €
Diakonisches Werk	13.000 €
Gesamt	38.000 €

Projektdauer

12 Monate

Erreichte Personen und Kosten pro Teilnehmer für den Kreis

Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde	6 bis 12 + 5 Kinder
Kosten pro Teilnehmerin/Stunde bei 6 TN	7,55 €
Kosten pro Teilnehmerin/Stunde bei 12 TN	3,77 €

Erfolgsindikatoren

1. Teilnehmeranzahl und Teilnahmekontinuität
2. Anzahl Verweisberatungen
3. Verbleib oder Übergang in Integrationskurse und andere Regelangebote

Projektansprechpartner

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde

Tel.: 04331/696350

Fax: 04351/696319

Email: info@diakonie-rd-eck.de

Homepage: www.diakonie-rd-eck.de

Anschrift: Am Holstentor 16, 24768 Rendsburg

Ralf Kaufmann
Leiter Projekte und Projektentwicklung
Tel. 04331 – 6963 52
r.kaufmann@diakonie-rd-eck.de

Diana Marschke
Geschäftsführerin
Tel. 04331 – 6963 0
d.marschke@diakonie-rd-eck.de

